



1 WAS IST HPV?

Humane Papillomaviren (HPV) sind weit verbreitet und können

- gutartige Feigwarzen,
- aber auch Krebs- und Krebsvorstufen im Genitalbereich
- sowie Krebs im Kopf-Hals-Bereich verursachen.

2 WIE KANN MAN SICH ANSTECKEN?



Die Ansteckung erfolgt durch Haut-Schleimhautkontakt, wie zum Beispiel beim Geschlechtsverkehr oder anderen Sexualkontakten. HPV ist weltweit eine der häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen.

3 WER KANN SICH ANSTECKEN?

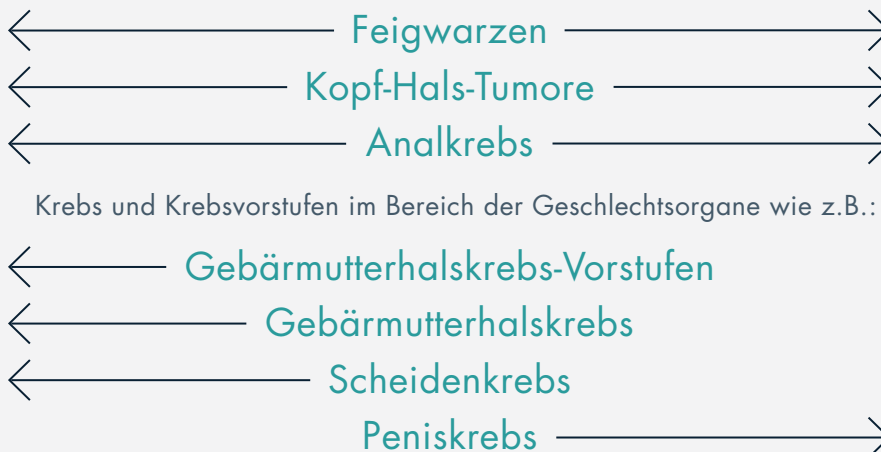
Sowohl **Männer als auch Frauen** können sich mit HPV anstecken – und das, ohne es zu wissen. Denn eine Infektion mit HPV bleibt anfangs häufig unbemerkt, da sie zunächst ohne Beschwerden verläuft. Oft heilt die Infektion von alleine wieder ab.



Auch Kondome können nicht zuverlässig vor einer HPV-Infektion schützen!

4 WAS PASSIERT, WENN DIE INFEKTION NICHT ABHEILT?

Heilt die Infektion nicht von alleine wieder ab, kann es z.B. zu folgenden HPV-Erkrankungen kommen:



5 WIE KANN EINE INFEKTION BEHANDELT WERDEN?

Es gibt keine Behandlung für die HPV-Infektion selbst, nur für die Erkrankungen, die durch HPV hervorgerufen werden. Es gibt aber Wege, einer Infektion vorzubeugen.

SPRECHEN SIE MIT IHREM ARZT ODER APOTHEKER WIE SIE EINER HPV-INFEKTION VORBEUGEN KÖNNEN.



DIE AM HÄUFIGSTEN VORKOMMENDEN HPV-BEDINGTEN ERKRANKUNGEN IM ÜBERBLICK

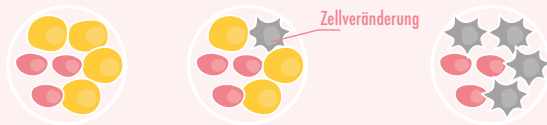
GEBÄRMUTTERHALSKREBS



GEBÄRMUTTERHALSKREBS IST WELTWEIT DIE 4.-HÄUFIGSTE KREBSART BEI FRAUEN.

ENTSTEHUNG

IM DURCHSCHNITT DAUERT ES 15 JAHRE,



bis sich aus einer andauernden Infektion mit krebsfördernden HPV-Typen ein Gebärmutterhalskrebs entwickeln kann.

DIAGNOSTIK & BEHANDLUNG

WIE WIRD EINE ERKRANKUNG FESTGESTELLT UND WAS PASSIERT DANN?

- Krebsvorstufen des Gebärmutterhalses verursachen meist keine oder nur wenige Beschwerden.
- Entdeckt werden sie oft durch die routinemäßigen Vorsorgeuntersuchungen (PAP-Abstrich).
- Zur Diagnostik oder Behandlung krebsverdächtiger Befunde am Gebärmutterhals werden operative Eingriffe durchgeführt.
- Die Folge davon kann ein erhöhtes Risiko für Früh- und Fehlgeburten in einer nachfolgenden Schwangerschaft sein.

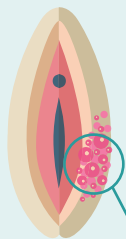
FEIGWARZEN

VORKOMMEN & VERBREITUNG

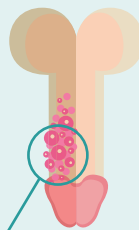
Feigwarzen (Genitalwarzen) sind Hautwucherungen im Genitalbereich, die bei Frauen und Männern auftreten können. Sie sind gutartig, aber dennoch sehr unangenehm.

SYMPTOME

Die Hautwucherungen sind meist nur wenige Millimeter hoch und entweder einzeln oder in Gruppen angeordnet (blumenkohlartig). Mögliche Beschwerden: Juckreiz und leichte Blutungen, bei Frauen außerdem vermehrter Ausfluss.



Häufigstes Vorkommen:
Schamlippen und Scheide



Häufigstes Vorkommen:
Penis

DIAGNOSTIK & BEHANDLUNG

WIE WIRD EINE ERKRANKUNG FESTGESTELLT UND WAS PASSIERT DANN?

- Feigwarzen erkennt man meist mit dem bloßen Auge.
- Falls nötig, entnimmt der Arzt unter örtlicher Betäubung eine kleine Gewebeprobe und lässt sie unter dem Mikroskop untersuchen.
- Die Behandlung von Feigwarzen kann sehr langwierig und schmerzhaft sein.
- Mögliche Therapien sind z.B. lokale Anwendungen mit Salben, die chirurgische Abtragung oder die Entfernung mit dem Laser.
- Die HPV-Infektion selbst kann nicht behandelt werden.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker wie Sie einer HPV-Infektion vorbeugen können oder erfahren Sie auf gemeinsam-gegen-HPV.at mehr zum Thema

